

Was ist los am ersten langen Wochenende?

Das erste superlange Wochenende ist bespickt mit interessanten Veranstaltungen in Bergkamen. Leider finden sie alle unter freiem Himmel statt und die Wetterkundigen haben Regen bei nur mäßigen Temperaturen vorausgesagt. Bleibt nur zu hoffen, dass es nicht so schlimm kommt.

Donnerstag, 9. Mai

Im **Naturfreibad Heil** erfolgt ab 11 Uhr die Saisonöffnung durch die DLRG.

Zur **Familienwanderung** durch das Naturschutzgebiet Mühlenbruch lädt der NABU ein; Treffpunkt um 10 Uhr auf dem Gut Velmede.

Bürgerschießen des Schützenvereins Bergkamen ab 14 Uhr auf dem Hof Linkamp an der Nordfeldstraße

Freitag, 10. Mai

Auftakt des Schützenfests in Oberaden mit dem ökumenischen Gottesdienst in der St. Barbara-Kirche um 20 Uhr und dem Großen Zapfenstreich ab 21 Uhr im Römerpark

Qualifikationsturnier für die Deutsche Meisterschaft im Westernreiten auf der Sunray Ranch an der Friedhofstraße in Overberge von 8 bis 18 Uhr

Samstag, 11. Mai

Vogelschießen des Schützenvereins Oberaden ab 12 Uhr auf dem Schulhofe der Realschule am Pantenweg

Qualifikationsturnier für die Deutsche Meisterschaft im

Westernreiten auf der Sunray Ranch an der Friedhofstraße in Overberge von 8 bis 18 Uhr

Frühlingsfest der Islamischen Gemeinde Oberaden ab 12 Uhr an der Moschee an der Rotherbachstraße

„**Werde Entdecker**“ heißt das Motto der touristischen Betriebe in Bergkamen. Ab 15 Uhr wird diesmal Minigolf an der Gaststätte Grundhöfer in Overberge gespielt.

Sonntag, 12. Mai

Die DLRG Bergkamen erwartet gegen 15 Uhr in der Marina Rünthe die Bootsstaffel zum 100-jährigen Bestehen der DLRG aus Hamm.

Zwei **Führungen des Gästeführerrings**: 10 Uhr Treffen am Parkplatz Erich-Ollenhauer-Straße zur Haldenführung, 11 Uhr Führung durch die Marina Rünthe

Die **Alevitische Gemeinde** lädt um 14 Uhr zur Muttertagsfeier ein.

Qualifikationsturnier für die Deutsche Meisterschaft im Westernreiten auf der Sunray Ranch an der Friedhofstraße in Overberge von 8 bis 18 Uhr

Frühlingsfest der Islamischen Gemeinde Oberaden ab 12 Uhr an der Moschee an der Rotherbachstraße

Das **Stadtmuseum** macht mit beim Internationalen Museumstag; um 14 Uhr Führung durch die Römerabteilung mit Probierküche und zum Römerpark.

Kreis Unna will Romberger Wald unter Naturschutz stellen – irgendwann

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) hat bereits erfolgreich die Wiederauferstehung der Dinosaurier im Romberger Wald verhindert. Aller Voraussicht nach steht er jetzt vor einem weiteren Erfolg: Dezernent Dr. Detlef Timpe wird dem Natur- und Umweltausschuss empfehlen, dass der Wald zwischen Industriestraße und Autobahn A 2 unter Naturschutz gestellt wird.



Das passiert allerdings nicht sofort. Bevor der Kreistag des Kreises Unna solch einen Schritt politisch absegnen kann, muss der Regionalverband Ruhr erst den neuen Regionalplan für sein Verbandgebiet aufstellen und beschließen. Wegen der umfangreichen Vorarbeiten kann dies noch eine Weile dauern.

Allerdings wird allerdings wird aller Voraussicht nach der Kreis Unna sich selbst auferlegen, dass bis zur Fertigstellung des Regionalplans er alle erforderlichen Schritte und Maßnahmen zum Erhalt der ökologischen Wertigkeit der Flächen“ ergreifen wird.

Landesamt spricht von „herausragende Bedeutung“

Dahinter steckt die Erkenntnis, dass nach dem augenblicklichen

Stand der Dinge der Romberger Wald das jüngste Bergkamener Naturschutzgebiet wird. Denn: „Die von den Naturschutzverbänden als Begründung für den Unterschutzstellungsantrag angeführte Naturschutzgebietsqualität ist seitens des Landesamts für Natur-Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) als Fachbehörde voll und ganz bestätigt worden“, erklärt Timpe in einer Vorlage für den Umweltausschuss und den Kreistag. Das Landamt misst dem Romberger Wald eine „herausragende Bedeutung“ zu. „Eine sehr viel detailliertere Aktualisierung des Biotopkatasters durch das LANUV im Sommer 2012 kommt ebenfalls zu dem Ergebnis, dass der Romberger Wald Naturschutzgebietsqualitäten aufweist“, so Timpe weiter.


In der Vorlage heißt es schließlich. „Aus Sicht der Verwaltung ist der Vorschlag der Naturschutzverbände begründet, logisch und nachvollziehbar. Gleichwohl scheitert eine kurzfristige Unterschutzstellung an den formalen Voraussetzungen. Die Verwaltung wird entsprechend Gespräche mit den zuständigen Stellen führen, um inhaltliche und formale Lösungswege zu finden, die Naturschutzqualitäten auch im Vorfeld einer möglichen formalen Ausweisung der Sandbochumer Heide als Naturschutzgebiet zu gewährleisten.“

Weitere Informationen aus Sicht der Naturschützer mit einer ausführlichen Chronologie gibt es auf der Internetseite des BUND-Kreisverbands. „Hoffen wir, dass das Gebiet wieder in seinen Dornröschenschlaf fallen kann, der ihn so wertvoll gemacht hat“, lautet dort der Schlusskommentar. Dem scheint jetzt nichts mehr im Wege zu stehen.

Radtour zu Kunstobjekten an Seseke und Körne am Muttertag

Am Muttertag startet der Lippeverband mit einer kunsthistorischen Fahrradtour im Rahmen des Kunstprojektes „Über Wasser gehen“ in den Frühling. Die Tagestour am Sonntag, 12. Mai, beginnt in Dortmund, für eine kürzere Variante können Teilnehmer in Kamen hinzukommen.

„Kultur durch Wandel – Wandel durch Kultur“ war das Motto der Kulturhauptstadt RUHR.2010, in deren Rahmen das Projekt Über Wasser gehen im Kreis Unna entstanden ist. Der Lippeverband bietet in diesem Jahr wieder Fahrrad-Exkursionen zu den Objekten an Seseke und Körne an.

Die Auftaktveranstaltung mit der Kunsthistorikerin Nicole Hohmann beginnt in Dortmund und führt entlang der Körne und Seseke an besonderen Kunstwerken vorbei – dabei geht es über Kamen nach Lünen und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Erste Station ist an der Körne das Objekt „Stufen zur Körne“ von Danuta Karsten. Von dort geht es weiter nach Kamen zum ehemaligen Kunststandort „Verkehrswesen B.233“ – zugleich Treffpunkt für die „kleine“ Radtour von Kamen nach Lünen. 

Landschaft im Fluss

Innerhalb dieser Teilroute werden folgende Kunststandorte besucht: „Pixelröhre“ von Winter /Hörbelt, „JETZT und der Fluss“ von Christan Hasucha, „Line of Beauty“ von Susanne Lorenz, „Landschaft im Fluss“ von Thomas Stricker, „Hogarth`s Dream“ von Diemut Schilling und „Permakulturelle Seseke“ von Jeroen Doorenweerd. Von dort geht es dann nach einer kleinen Erfrischung wieder zurück nach Dortmund – diesmal entlang der

Landesgartenschau-Route. Als besondere Sehenswürdigkeiten sind hier u. a. Schloss Schwansbell, der Horstmarer See, Haus Wenge und einige architektonisch interessante Zechenhaussiedlungen verschiedener Zeitepochen zu nennen.

Der Ablauf der Tour im Einzelnen: Vom Dortmunder Treffpunkt am Parkplatz Hoeschpark geht die Tour über rund 40 km und dauert 6,5 Stunden (Kostenbeitrag 10 € incl. Getränk und kleinem Snack je Teilnehmer). Alternativ kann auch eine kürzere Tour Kamen-Lünen ab Treffpunkt Stiller Weg unter der Hochstraße B 233 in Kamen gewählt werden.

Diese Tour über 14 km dauert 2.5 Stunden und kostet 6 Euro mit Getränk und Snack. Die Teilnehmer benötigen eigene Räder und melden sich vorher an bei Nicole Hohmann, Tel. 0177/ 2931599 bzw. nicole.hohmann@web.de. Weitere Fahrrad-Exkursionen sind am 29. Juni, am 25. August und am 29. September geplant.

Über Wasser gehen

Über Wasser gehen, das Kunstprojekt der Seseke-Anrainerstädte und des Lippeverbandes zum Kulturhauptstadt-Jahr 2010, ist zum großen Teil dauerhaft erhalten geblieben. Die Standorte an Seseke und Körne sind in diesem Jahr Schauplätze verschiedener Veranstaltungen und Führungen. Zudem werden in diesem Jahr auch neue Kunststandorte hinzukommen.

Sunray Ranch wieder Mekka der Westernreiter

Am kommenden Wochenende wird die Bergkamener „Sunray-Ranch“ des mehrfachen EWU-Champion und Europameisters Albert Schulz wieder zum Mekka der Westernreiter. Es wird vom 10. bis 12.

Mai das Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft mit zusätzlicher Wertung Westfalentrophy ausgetragen.



Westernreiter Albert Schulz

Die Organisatoren freuen sich über auf ein sehr großes Starterfeld auf dem Gelände an der Friedhofstraße in Overberge. Den Zuschauern werden in der Reining rasante Manöver gezeigt, wo die Pferde aus vollem Galopp spektakuläre Sliding-Stopps präsentieren. In dieser sogenannten Königsdisziplin des Westernreitens erleben die Zuschauer amerikanische Dressuren.

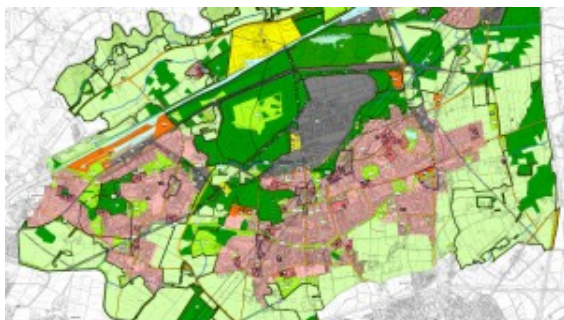
Aber auch ruhig gerittene Prüfungen wie z. B. der Trail werden gezeigt, wo die Pferde einen Hindernisparcours in gelassener Manier bewältigen müssen. Um hohes Preisgeld geht es in der Jackpot Reining. Hier werden fantastische Ritte erwartet. Auch der Horse & Dog Trail ist sehr interessant. Hier gilt es nicht nur darum, das Pferd sicher durch die Hindernisse zu reiten, sondern auch der Hund muss mit Gehorsam alle Manöver meistern.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 Euro, Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt. Für die Besucher steht ein kostenloser, separater Parkplatz zur Verfügung. Los geht es an allen Turniertagen um 8 Uhr. Die Prüfungen werden gegen 18 Uhr beendet.

22. bis 24. Mai, Veranstaltungsdauer jeweils von 8 bis 18 Uhr. Sunray-Ranch, Bergkamen-Overberge, Friedhofstraße 26.

Neuer Flächennutzungsplan für Bergkamen kann jetzt beschlossen werden

Der neue Flächennutzungsplan der Stadt Bergkamen soll nun endgültig vom Stadtrat beschlossen werden. Eine letzte Verzögerung ergab durch das Aus für den Dinopark im Romberger Wald.



Ausschnitt aus dem neuen Flächennutzungsplan

Im ursprünglichen Entwurf war eine Fläche zwischen Industriestraße und Autobahn A1 eingezeichnet gewesen. Diese Fläche bleibt nun auch in Zukunft dem Wald und der Landwirtschaft vorbehalten,

Diese erneute öffentliche Auslegung wurde im Zeitraum vom 11. März 2013 bis

einschließlich 11. April 2013 durchgeführt. Während der öffentlichen Auslegung wurde der

Plan von zwei Bürgern eingesehen, die allerdings keine Stellungnahme zu dem Plan

abgegeben haben. Die Stellungnahmen von Seiten der beteiligten Träger öffentlicher

Belange und der Nachbargemeinden haben keine Anregungen zum

Plan enthalten.

Zunächst wird Ausschuss für Bauen und Verkehr am 15. Mai darüber beraten.

Ratsvorlage zum neuen Flächennutzungsplan

NABU-Familienwanderung im Naturschutzgebiet Mühlenbruch

Zur traditionellen Familienwanderung am Himmelfahrtstag durch das Naturschutzgebiet Mühlenbruch in Weddinghofen lädt am Donnerstag, 9. Mai, der Naturschutzbund (NABU) ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr das Gut Velmede.



Gewässer im Mühlenbruch.
Foto: Biologische Station
des Kreises Unna

Ilona Jädtke und Udo Bennemann erläutern die Besonderheiten des Naturschutzgebiets. Anschließend gibt es für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen.

Im Mühlenbruch gibt es nicht nur Naturschönheiten, sondern auch den geschichtsträchtigen Privatfriedhof der Familie Bodelschwingh. Dort fand unter anderem der preußische Finanz- und Innenminister Ernst von Bodelschwing seine letzte Ruhestätte.

Mehr Informationen zu diesem Familienfriedhof liefert eine Facharbeit, die Christin Wiczorek am Bergkamen Gymnasium geschrieben hat.

Familienzentrum Bodelschwinghhaus feiert seinen 50. Geburtstag mit dem Zirkus Zappzarap

Unter dem Motto des Zirkus Zappzarap „Kannst du nicht war gestern“ feiert das ev. Familienzentrum am Bodelschwinghaus am 24. und 25. Mai seinen 50. Geburtstag unter anderem mit einem Festgottesdienst und einer Zirkusgala.



Besucher des Bodelschwinghauses und des Familientzentrums sollten beachten, das während der Festwoche vom 20. bis 25. Mai der Parkplatz der Einrichtung gesperrt.

Der der Sitz des Zirkus Zappzarap befindetet sich in

Leverkusen. Seit über 30 Jahren verbindet er mit seinen jeweiligen Partnern artistisch-künstlerische Ausdrucksformen, einen circensischen Rahmen und erzieherisches Wirken. „Das wesentliche der Circuspädagogik ist ihr ganzheitlicher Ansatz. Die Erreichung von circensischen Höchstleistungen ist nicht das Ziel und daher ist die Maßnahme für alle Kinder und Jugendliche, sportliche oder unsportliche, mit oder ohne Handicap einsetzbar. Im Circus ZappZarap findet jeder seinen Platz – darauf legen wir Wert!“, lautet das Selbstverständnis des Zirkus.

Das Fest startet am Freitag, 24. Mai, mit einem Kulturprogramm

14:30 Uhr „Märchenwelt im Zirkuszelt“

Rüdiger Weiß MDL SPD ließt vor. Eintritt 1.00 €

20:00 Uhr konzert mit dem Duo Mondi di Notte (Mona Lichtenhoff & Dieter Dasbeck). Eintritt 7.00 €

Weiter geht's am Samstag, 25. Mai:

11:30 Uhr erste Zirkus-Show

(Dauer etwa 1.5 Std. mit Pause)

14:00 Uhr kleiner Festgottesdienst im Zirkuszelt „50 Jahre ev. Familienzentrum am Bodelschwinghhaus“

15:00 Uhr zweite Zirkus-Show

Ruhrpottracer pflanzen einen Baum

☒ Unsere Abenteurer sind Frühaufsteher. „Heute (6. Mai) haben sich die Ruhrpottracer schon um 4.56 Uhr gemeldet: Baum gepflanzt in Sanactepe bei Istanbul. Dann weiter ins Fahrerlager, das sich in einem kleinen Dorf befindet. Hier mussten wir zum ersten Mal seit Beginn der Tour ohne den Luxus von Dusche und Klo auskommen. Das ist ohnehin die große Herausforderung auf dieser Tour: Steh-toiletten. ☒

Vom Fahrerlager aus führte gestern eine Offroad-Tour durch die schöne bergige Landschaft und viele kleine Dörfer bis nach Amaya. Sehr schöne Stadt.

☒ Jetzt geht es aber auch schon wieder weiter nach Ordu. Wenn wir die Stadt heute erreichen, wollen wir am Schwarzen Meer schlafen.“

Und natürlich haben es die Ruhrpottracer nach Ordu geschafft. Um 20.22 Uhr teilen sie mit: „Heute ist in Ordu am Schwarzen Meer Kultur angesagt.“ Da wurden nämlich, das erfuhren wir ☒ eineinhalb Stunden später, die mehr als 100 Musikinstrumente, die die Rallyeteilnehmer dabei hatten (Sie erinnern sich, die Ruhrpottracer hatten eine Trompete im Gepäck), an die Musikschule in Ordu übergeben.

Unfall mit zwei Sattelzügen –

rund 35.000 Euro Sachschaden

Bei einem Auffahrunfall auf dem Westenhellweg in Rünthe wurde am Montagmorgen ein 28-jähriger Mann leicht verletzt. Da aber zwei Sattelzüge ineinanderfuhren, beträgt der Sachschaden rund 35.000 Euro.

Wie die Polizei mitteilt, fuhren am Montag gegen 11.15 zwei Sattelzugmaschinen mit Anhängern gegen auf dem Westenhellweg in Richtung Ostenhellweg. Als der vordere Fahrer, ein 48-Jähriger aus Marienheide, abbremsen musste, konnte der dahinter fahrende 28-jährige Fahrer aus Ankum nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf. Er wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht, konnte dieses aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. An den Fahrzeugen entstand erheblich Sachschaden von geschätzt etwa 35 000 Euro.

68-Jähriger verliert Kontrolle über sein Auto und stirbt

Ein 68-jähriger Bergkamener starb am Montagmorgen, 6. Mai, nach einem Verkehrsunfall im Einmündungsbereich der Cheruskerstraße in die Straße „Am Römerberg“ in Oberaden.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr der 68-Jährige gegen 7.25 Uhr mit seinem Pkw auf der Cheruskerstraße in Richtung der Straße „Am Römerberg“. Vermutlich verlor der Mann aus gesundheitlichen Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug

nicht mehr kontrollieren und fuhr über den Einmündungsbereich in die Straße „Am Römerberg“ hinaus gegen ein parkendes Fahrzeug.

Der nicht mehr ansprechbare Fahrer wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er kurz darauf verstarb. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 1 500 Euro.

Bergkamener Fußball-Bezirksligisten siegen auf eigenen Plätzen

Die beiden Fußball-Bezirksligisten setzen zu Hause ihre Siegesserien fort. Für den VfK Weddinghofen kommt aber das 4:2 gegen Ascheberg zu spät. Der Abstieg in die Kreisliga ist längst besiegelt.



Die ausführlichen Spielberichte finden Sie auf unserer Partnerseite „Sport Kreis Unna“ auch unter folgenden Links:

Fußball-Bezirksliga: FC TuRa Bergkamen – SC Dorstfeld 4:1 (2:0).

Fußball-Bezirksliga: VfK Weddinghofen – TuS Ascheberg 4:2 (1:1)